

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Kino im Kopf?
Bildbearbeitung,
die bewegt
www.seelitho.ch
T 071 447 80 471 F 071 447 80 55
info@seelitho.ch | www.seelitho.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Souverän entscheidet

Kultur.....
Nachwuchs
fördern
7

Gewerbe.....
Pension
planen
8

Region.....
Alles
verloren
11

Tipps.....
Neue
Mode
12

..... Aktuell
3
Abstimmungen und Wahlen
in Arbon und Roggwil



Conny's Hafenbeizli

SAISONERÖFFNUNG

Ab hüt 5. März händ mir wieder offä!

Hafen West · 9326 Horn · 079 650 21 20

Mir freued üs uf Sie im g'heiztä Hafebeizli
Conny, Stephan und Team



Herzliche Einladung zum

Ökumenischen Weltgebetstag Freitag, 5. März, 19.00 Uhr

Katholische Kirche St. Martin Arbon

Thema: «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn» Liturgie aus Kamerun

Mitwirkende: Dieter Hubov, Orgel und Klavier
Ökumenisches Vorbereitungsteam

Anschliessend Beisammensein mit Getränken und Desserts aus
Kamerun im kleinen Saal des katholischen Pfarreizentrums.

Wir empfehlen Ihnen ein schönes Sortiment von Grappa «Berta»:

Tre Soli Tre	2001	70 cl
Paolo	1988	70 cl
Magia	1997	70 cl
Devina	1999	70 cl
Roccanivo	2001	70 cl
La Musa	300 cl	
La Musa	50 cl	
Elisi	50 cl	



MOHL GETRÄNKE-MARKT

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

Publireportage

Gesunde Ernährung und sanftes Training

Arbon. Laurent Steib und sein Team wollen den Beweis erbringen: Anfangs März starten die Fitnesstrainer im Workout-Gym an der Seemoosholzstrasse 14 in Arbon ein ehrgeiziges Projekt «Studie mit Biss». Denn Laurent Steib möchte den Beweis erbringen, dass Frauen und Männer innerhalb von nur vier Wochen durch eine Kombination von Ernährungsberatung und sanftem Training durchaus einige Kilo an Körpergewicht verlieren können, dabei generell gesünder leben und sich rundum wohler fühlen.

Genanntes Projekt ist Bestandteil unserer internen Ausbildung, die unsere Trainer derzeit absolvieren. «Ich will sehen, wieviel man abnimmt, wie sich der Grundumsatz im Körper erhöht, die Teilnehmer also durchaus mehr essen können, ohne dadurch zuzunehmen», erläutert der Fitness-Trainer. «Ich möchte Erkenntnisse darüber erhalten, wie es mit dem Schlaf aussieht, wie sich der Körper eventuell allgemein verändert und wie durch die gesamte Umstellung das persönliche Befinden positiv beeinflusst wird», führt er weiter aus.

Positiv ist auf jeden Fall, dass Laurent Steib und sein Team für sein Projekt 50 freiwillige Teilnehmer suchen, die vier Wochen lang mitmachen – zum absoluten Tarif von CHF 120.–. Erfahrungen im sportlichen Bereich sind absolut keine Voraussetzungen und die Damen und Herren dürfen durchaus übergewichtig sein.

Eine Teilnahme für Interessenten, die an Diabetes erkrankt sind, ist auch kein Problem. Gefasst machen müssen sich die Teilnehmer auf eine leichte Ernährungsumstellung. Dazu kommt das spezielle Krafttraining, das auch für Ungeübte leicht zu meistern ist. Laurent Steib geht aus Erfahrung davon aus, dass die Teilnehmer in den vier Projektwochen zwischen vier bis sechs Kilogramm Gewicht verlieren werden. Dazu soll das Training zu einem gezielten Muskelaufbau führen, was zur Folge hat, dass die Damen und Herren anschließend wieder «normal essen» können, ohne Angst vor dem bekannt-berüchtigten «Jo-Jo-Effekt» haben zu müssen. Auch eine Verbesserung von Fettgehalt, Cholesterinspiegel sowie Blutdruckwerten wird angestrebt. Dies alles bei absoluter Anonymität, die von dem Projektleiter zugesichert wird. Die Teilnehmer sollten allerdings über ihre Essgewohnheit und die eigene Lebensart Auskünfte geben und während der Projektzeit mindestens zweimal pro Woche 60 bis 90 Minuten lang trainieren. Hinzu kämen nochmals 45 Minuten pro Woche für ein Gespräch mit dem Trainer. «Man ist nach vier Wochen ein ganz anderer, positiver Mensch. Das möchte ich mit meinem Team in unserer Studie beweisen», so Laurent Steib abschliessend.



Um das Projektkonzept im Detail vorstellen zu können, sind am Freitag, den 12. März, ab 19.30 Uhr sowie am Samstag, 13. März, ab 16 Uhr zwei Info-Gespräche im Fitnesscenter Workout Gym in Arbon an der Seemoosholzstrasse 14 geplant. Anmeldungen zur Teilnahme werden unter der Tel. 071 440 22 20 angenommen. Wie bereits erwähnt: Die Teilnahme-Kosten an dem Projekt betragen CHF 120.–, eine Mitgliedschaft im genannten Fitness-Studio nicht erforderlich.

AKTUELL

Abstimmungen und Wahlen prägen das kommende Wochenende in Arbon und Roggwil

Weichen für die Zukunft

In Arbon und Roggwil sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am kommenden Sonntag aufgerufen, an der Urne wichtige Entscheidungen zu treffen. Ein überparteiliches Komitee will in Arbon das Budget der Stadt bodigen, und in der Sekundarschulgemeinde Arbon steht nebst dem Voranschlag 2010 als wichtiges Geschäft der Baukredit für den Ergänzungsbau Schulzentrum Rebenstrasse 25 zur Diskussion. Schliesslich müssen die Roggwiler die Nachfolge des zurückgetretenen Gemeindeammanns Werner Minder regeln. – Wie und wo immer sich der Souverän entscheidet – wichtig ist, dass er sich entscheidet und seine demokratischen Rechte und Pflichten an der Urne auch wahrnimmt!



Sagt der Souverän Ja zum Baukredit von 6,95 Mio. Franken für den Ergänzungsbau Schulzentrum Rebenstrasse 25, dann soll im kommenden Herbst mit dem Bau begonnen werden und dieser im Sommer 2012 abgeschlossen sein.

«Wir sparen. Koste es, was es wolle!» schreibt sich ein überparteiliches Komitee gegen das Rekorddefizit der Stadt Arbon auf die Fahne! Seit Wochen liefern sich Befürworter und Gegner des Voranschlags 2010 hitzige Leserbrief-Gefechte. Tatsache ist, dass dieses Budget die Finanz- und Wirtschaftskrise mit einem Defizit von 2,533 Mio. Franken deutlich widerspiegelt. Der Rückschlag beträgt damit rund 13 Steuerprozente; nach Ansicht des Stadtrates durchaus verantwortlich, «da ab 2011 wieder mit einem Anstieg der Steuereinnahmen gerechnet wird». Zudem, so beruhigen die Exekutive und eine Mehrheit im Stadtparlament, belaufe sich das Eigenkapital auf 4,364 Mio. Franken. Damit können sich die Gegner jedoch nicht anfreunden, und sie monieren unter anderem, dass der Personalbestand trotz massiver Finanzkrise und tiefer Zahlen weiter ausgebaut werden soll. Wer zum Rekorddefizit Ja sage, sage auch Ja zu einer baldigen markanten Steuererhöhung. Wer jedoch Nein sage, zwingt den Stadtrat zu einem sparsameren Haushalten. Auf der Gegenseite

warnet Finanzchef Patrick Hug vehement vor einer Ablehnung des Budgets, die seines Erachtens fatale Folgen hätte, weil wichtige Investitionen nicht umgesetzt werden könnten und der zaghafte Aufstieg damit abrupt zum Erliegen käme.

Nicht weniger hitzig wird über den Baukredit Ergänzungsbau Schulzentrum Rebenstrasse 25 in Höhe von 6,95 Mio. Franken debattiert. Öl ins Feuer giesst dabei der Arboner Primarschulpräsident (und dadurch von Amtes wegen Behördemitglied der Sekundarschulgemeinde Arbon), Konradin Fischer. Er empfiehlt Ablehnung, weil die Gesamtinvestitionen von 22,5 Mio. Franken (11 Mio. Stacherholz, 7 Mio. Reben 25, 4,5 Mio. Sporthalle) seines Erachtens nicht ausreichen werden und er die seriöse Planung im Finanzplan anzweifelt. Gemäss Fischer sollten die Prioritäten anders gesetzt werden: «1. Neue Linienführung Kantonsstrasse, 2. Sporthalle, 3. ...der ganze Rest!» Im Gegensatz zu Fischer sieht SSG-Präsident Hanspeter Keller im Ergänzungsbau «eine Investition für unsere Kinder – für unsere

Zukunft». Mit einer Annahme des Projektes sage der Souverän Ja zu mehr Raum, Ja zur Gleichwertigkeit der Schulzentren, Ja zu einem finanzierbaren Ergänzungsbau ohne Steuerfusserhöhung und Ja zum wichtigsten Standortfaktor – den Schulen!

Eher besonnener entwickelt sich der Wahlkampf in Roggwil. Von den drei zur Auswahl stehenden Kandidaten scheinen die beiden Einheimischen die Nase derzeit vorn zu haben, denn um den auswärtigen SVP-Mann Peter Tschudi ist es doch sehr ruhig. Hinter dem parteilosen Gallus Hasler steht unter anderen der Vorstand der freien politischen Vereinigung Roggwil-Freidorf, hinter Leo Anrig mit dem «Ziel Roggwil» einige namhafte Roggwiler aus verschiedenen Lagern. Alle drei Kandidaten bringen für das Gemeindeammannamt laut eigenen Aussagen die notwendigen Voraussetzungen mit und verweisen auf ihre Führungsqualitäten. – Es könnte durchaus sein, dass die Spannung am Sonntag im Wahlbüro so lange anhält, bis der letzte Zettel ausgezählt ist. eme

Ein goldenes Händchen...

Am Rande heftiger Budgetdebatten erläutert Stadtmann Martin Klöti mit Blick auf den öffentlichen Haushalt, dass es sich beim Voranschlag 2010 mit einem Defizit von rund 2,5 Mio. Franken nicht einfach um «das Ferienkässeli einer Familie» handle und solche «Ausreisser» durch die langjährige Entwicklung wieder geglättet würden. Weiter betont Martin Klöti, dass antizyklische Investitionen von über 7 Mio. Franken im Jahr 2010 auf einen verlässlichen Partner – die Stadt Arbon – hinweisen. Natürlich ist das Budget 2010 wichtig und vermag bei diesem Rekorddefizit niemanden zu befriedigen. Jedoch gibt es noch andere Aspekte, welche laut Klöti längerfristig nicht zu unterschätzen sind. So die erfolgreichen Bestrebungen der Stadt Arbon, der es immer wieder gelingt, «andere ins Boot zu holen». Ein Blick auf verschiedene Investitionen zeigt, dass die Stadt diesbezüglich immer wieder ein goldenes Händchen hat. Denn wer beispielsweise das gesamte Hamel-Areal für weniger als 1 Mio. Franken kaufen kann, unterstreicht dies eindrücklich. Oder jüngstes Beispiel ist die geplante Sporthalle, bei welcher der Kanton seinen Beitrag von 4,5 Mio. Franken nach hartem Ringen mit der Stadt und SSG Arbon nunmehr zugesichert hat. «Gülden» präsentiert sich auch das Projekt «Neue Linienführung Kantonsstrasse» mit Gesamtinvestitionen von 58 Mio. Franken. Bereits genehmigt ist der Anteil des Kantons Thurgau (18,3 Mio.), und der St.Galler Beitrag von 6,3 Mio. Franken ist zugesichert. In der Sommer- oder Herbstsession werden die eidg. Räte mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit den Bundesanteil von 17 Mio. Franken verabschieden. Für Arbon bleibt schliesslich ein Aufwand von 13,1 Mio. Franken oder 23 Prozent. Nimmt man für die NLK und weitere wichtige Objekte einen Arboner Anteil von insgesamt 16,3 Mio. Franken, so werden diese Investitionen nicht weniger als vervierfacht! Und nicht zu vergessen ist letztlich, dass die städtischen Investitionen noch viel mehr auslösen; beispielsweise rund 60 Mio. Franken für die Überbauung Rosengarten.... eme

**WIR SPAREN.
KOSTE ES,
WAS
ES WOLLE!**

Nein zur Budget-Abstimmung
vom 7. März 2010

**Überparteiliches Komitee gegen
das Rekorddefizit der Stadt Arbon**

**Überparteiliches Komitee gegen das
Rekorddefizit der Stadt Arbon**

Werden auch Sie Mitglied des überparteilichen
Komitees!

Kontakt: Tel. 071 446 01 17 und 071 446 70 02

Co-Präsidium:
Margrit Bollhalder Schedler
Konrad Brühwiler
Andreas Brüscheiler
Heinz Gygax
Roland Schöni
Andrea Vonlanthen

Konto:
Thurgauer Kantonalbank
PC 85-123-0
Konto 60 0078 4254 1932 2200 1

Nein zum Rekord-Budgetdefizit
der Stadt Arbon

Finanzloch.

Das Rekorddefizit von 2,5 Millionen Franken
entspricht rund 13 Steuerprozenten und frisst
das Eigenkapital der Stadt Arbon zur Hälfte auf.

Personalausbau.

Trotz massiver Finanzkrise und tieferen Zahlen
soll der Personalbestand weiter ausgebaut
werden.

Kostensteigerungen.

Trotz Mindereinnahmen von 10 Prozent steigen
die Ausgaben für Allgemeine Verwaltung,
öffentliche Sicherheit, Verkehr, Gesundheit und
vor allem Soziale Wohlfahrt bis zu 25 Prozent.

(Ver-) Planung.

Auch 2010 werden nicht weniger als 210'000
Franken für Planungen und Projektierungen
(ohne Investitionskosten) verpulvert.

Finanzplan.

Die Stadt Arbon wird die geplanten grossen In-
vestitionen ohne drastische Sparanstrengungen
(oder massive Steuererhöhungen) nicht finan-
zieren können. Zur Erinnerung: Schon heute
gehört Arbon im Thurgau zu den Gemeinden
mit dem höchsten Steuerfuss!

Vision Zukunft.

Ein „Nein“ soll die geplanten und sinnvollen In-
vestitionen im Jahr 2010 nicht verhindern, aber
den Stadtrat dazu bringen, nicht mehr auszu-
geben, als eingenommen wird.

Konsequenzen.

Wer Ja sagt zum Rekorddefizit, sagt Ja zu einer
baldigen markanten Steuererhöhung! - Wer
Nein sagt, zwingt den Stadtrat zu einem spar-
sameren Haushalten.

≈ ALLTAG

Rückzug der Energie-Initiative

Das Komitee der Energie-Initiative Arbon von SP und Gewerkschaften mit Didi Feuerle, Inge Abegglen, Bernhard Bertelmann, Veronika Merz, Fabio Telatin, Ueli Troxler, Erica Willi und Ekin Yilmaz hat beschlossen, die Initiative für eine «2000-Watt-Gesellschaft bis zum Jahr 2050, Reduktion des CO₂-Ausstosses und Förderung von erneuerbaren Energien» zurückzuziehen.

Der Stadtrat will zwar den Initiativtext nicht in seine Gemeindeordnung aufnehmen, wie die Initiative mit über 500 Mitunterzeichnenden dies verlangt, macht aber ein konstruktives Angebot: Er beauftragt seine Energiekommission mit der Erarbeitung eines Energiekonzeptes bis im Frühjahr 2011, welches dann ab sofort umsetzbar sein soll. In dieser Kommission können auch zwei Mitglieder des Initiativ-Komitees Einsitz nehmen.

Das Komitee freut sich, dass der Stadtrat auf seine Forderung für ein Umdenken und einen bewussteren Energiekonsum eingeschwenkt ist, und wertet es als guten und raschen Erfolg der Initiative. Es ist überzeugt von der Möglichkeit, auf diesem Weg schneller etwas für den Klimaschutz erreichen zu können. In die stadträtliche Kommission wurden Bernhard Bertelmann und Ueli Troxler delegiert.

mitg.

In Arbon

ab April zu vermieten sehr
schöne, renovierte

**2 1/2-Zi.-Wohnung
2 Balkone**

ruhig gelegen, 3. OG,
80 m zur City.

Miete Fr. 840.–
HK/NK Fr. 150.–

Tel. 071 688 19 30

Jahresrechnung der Gemeinde Steinach

Besser als erwartet

Die Jahresrechnung der Gemeinde Steinach schliesst erneut wesentlich besser als erwartet ab. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von 1,2 Mio. Franken resultiert nur ein Defizit von rund 102 300 Franken.

Zu dieser erfreulichen Verbesserung des Rechnungsergebnisses gegenüber dem Budget haben vor allem der kleinere Finanzbedarf der Schulgemeinde (293 700 Franken), die Verbesserung der Betriebsrechnung Gartenhof (212 600 Franken), der Mehrertrag Steuern natürlicher Personen (201 600 Franken) sowie der Mehrertrag aus der Elektra für den Verwaltungsaufwand (100 000 Franken) beigetragen. Die Verschlechterungen gegenüber dem Budget waren vor allem bei den Steuern der juristischen Personen (Minderertrag 166 600 Franken) zu verzeichnen. Der Aufwandüberschuss kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden. Die Jahresrechnung 2009 der Elektra schliesst ausgeglichen ab.

Aus dem Stadthaus Arbon

Die Migrationskommission Arbon nimmt ihre Arbeit auf

Ende Februar hat die erste Sitzung der Migrationskommission stattgefunden. Die Migrationskommission begleitet die Umsetzung der Massnahmen des Migrationskonzeptes. Die wichtigsten Themen sind im Moment das erste Kulturfest Arbon sowie die Früherfassung und Frühförderung.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Nada Strasser, Vertreterin von Kroatien, plant, am 3. Juli 2010 ein Kulturfest für Arbon zu realisieren. Das Kulturfest soll zu einem Begegnungsort der verschiedenen Kulturen werden. Um das Fest durchführen zu können, ist die Arbeitsgruppe auf Sponsoren angewiesen. Dies darum, weil das Stadtparlament an seiner Budgetdebatte den städtischen Beitrag gestrichen hat.

Das Budget 2010 der Gemeinde rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 630 000 Franken. Die letzte Finanzplanung hat auf Grund der grossen Investitionen (zuletzt das neue Schulhaus mit rund 10 Mio. Franken) gezeigt, dass in den kommenden Jahren grössere Defizite unausweichlich sind und der Steuerfuss anzuheben sein wird. Der erfreuliche Überschuss im Jahre 2008 von rund 1,45 Mio. Franken hat den Gemeinderat sowie die GPK im vergangenen Jahr veranlasst, auf eine Steuerfusserhöhung zu verzichten und den Überschuss 2008 für das mutmassliche Defizit von 1,2 Mio. Franken im Budget 2009 zu verwenden. Der wesentlich bessere Rechnungsabschluss im vergangenen Jahr lässt es nun zu, auch den budgetierten Aufwandüberschuss im Budget 2010 aus dem Überschuss 2008 bzw. aus dem Eigenkapital zu decken. Das Budget 2010 beruht deshalb auf einem unveränderten Steuerfuss von 127 Prozent.

Gemeinderat Steinach

Früherfassung und Frühförderung

In enger Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung wurde ein Konzept erarbeitet, um die Früherfassung und Frühförderung zu intensivieren. Die verschiedenen Organisationen im Vorschulbereich sollen sich besser vernetzen und intensiver zusammenarbeiten. Geplant ist der Einsatz von interkulturellen Vermittlerinnen, damit Sprach- und Kulturbarrieren zu Gunsten der Frühförderung der Kinder überwunden werden können. Die erste Sitzung der Migrationskommission fand am Samstag, 27. Februar 2010, unter der Leitung der verantwortlichen Stadträtin Heidi Wiher-Egger, statt. Die Kommission, die aus Vertretern und Vertreterinnen von Ausländerorganisationen, Fachorganisationen sowie aus Vertretern der Primar- und Sekundarschulgemeinde besteht, war durch den Stadtrat Arbon gewählt worden.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus Arbon

20- und 10-Jahr-Dienstjubiläen

Am 1. März vor 20 Jahren hat Stephan Nussbaum seine Arbeit beim Bauamt der damaligen Ortsgemeinde Arbon aufgenommen und arbeitet heute als Materialwart bei der Feuerwehr. Ebenfalls am 1. März 2010 konnte Maria Minelli auf zehn Jahre Tätigkeit als Mitarbeiterin der Abteilung Einwohner und Sicherheit zurückblicken. Vor zehn Jahren, am 14. Februar 2000, hat Bruno Grimm seine Tätigkeit als Bausekretär bei der Abteilung Bau aufgenommen. Der Stadtrat und die gesamte Belegschaft gratulieren der Jubilarin und den beiden Jubilaren ganz herzlich und danken für die gute Zusammenarbeit, den Einsatz und die Treue.

Viermal 90 Jahre – wir gratulieren

Am vergangenen Dienstag, 2. März, konnte Frau Margaretha Bosshart-Kern an der Seestrasse 21 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ebenso ihre 90. Geburtstage feierten am Mittwoch, 3. März, Frau Maria Balmelli-De Angeli im Evangelischen Alters- und Pflegeheim an der Romanshonerstrasse 44 und Frau Mathilde Schädler-Schädler an der Bahnhofstrasse 21 in Arbon. Heute Freitag, 5. März, begeht Frau Hedwig Keller an der Rathausgasse 11 in Arbon ihren 90. Geburtstag. Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Frühlingserwachen im Museum

Das Historische Museum Schloss Arbon ist aus dem Winterschlaf erwacht. Ab dem 7. März, ist es wieder jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet, ab 1. Mai täglich zur gleichen Zeit. Dass die Verantwortlichen in der Winterpause nicht untätig waren, wird dem geschichtsinteressierten Besucher da und dort auffallen: So verleitet eine sanfte Renovation der Biedermeierabteilung neuen Glanz. Gruppenführungen sind bei frühzeitiger Anmeldung auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Anmeldungen sind erbeten unter Telefon 071 446 10 58.

MGA

Arbon
trischli
beim Schwimmbad
Samstag, 6. März 2010
Über 30 Party
mit DJ Ernesto
Jeden Mittwoch
LOTTOSPIEL
Im März 2010 legt
DJ Andy für Sie auf!
Disco • Bar • Trischli Arbon



Eidgenössische und kantonale VOLKSABSTIMMUNG vom 7. März 2010

Eidgenössische Vorlagen:

1. Bundesbeschluss zu einem Verfassungsartikel über die **Forschung am Menschen**.
2. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «Gegen Tierquälerei und für einen besseren Rechtsschutz der Tiere (Tierschutzanwaltschaft-Initiative)».
3. Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) (Mindestumwandlungssatz).

Kantonale Vorlage:

1. Volksinitiative «Ja! Freie Schulwahl für alle».

Die Stimmurnen sind aufgestellt im Gemeindehaus Horn:	Freitag, 5. März 2010	18.00 – 19.00 Uhr
	Samstag, 6. März 2010	13.00 – 14.00 Uhr
	Sonntag, 7. März 2010	10.00 – 11.00 Uhr

Es wird auf die auf dem Stimmausweis aufgedruckten gesetzlichen Bestimmungen verwiesen. Fehlendes Stimmmaterial kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Horn, im März 2010

Der Gemeinderat

EINLADUNG TREND FASHION SHOW

Mittwoch, 10. März 2010
19.15 Uhr
Boutique Adesso, Novaseta Arbon mit Ex-Mister-Schweiz Stephan Weiler

Eintritt Fr. 10.–
wird als Gutschein angerechnet

Vorverkauf ab sofort!



Moderation: Reto Scherrer



JA zum Budget der Stadt Arbon

Wir Mitglieder vom Parlament stehen dafür ein

CVP: Alexandra Keel, Rita Anderes, Rosmarie Wenk, Kaspar Hug, Remo Bass, Rudolf Strasser

DKL: Christine Schuhwerk, Peter Hofmann

EVP: Edith Schaffert, Roman Buff

FDP: Claudia Zürcher, Silke Sutter Heer, Andreas Näf, Konradin Fischer, Max Gimmel, Riquet Heller, Werner Keller

SP: Inge Abegglen, Fabio Telatin

JA zur Entwicklung von Arbon

Als KMU-Unternehmen in Horn mit 80 Mitarbeitenden, suchen wir per 1. Juni 2010 oder nach Vereinbarung eine

Mitarbeiterin Telefonzentrale/ Empfang (60%–80%)

Die Hauptaufgaben: • Telefonzentrale / Empfang
• allgemeine Büroarbeiten

Wir erwarten: • freundliche, angenehme Stimme
• Muttersprache: schweizerdeutsch
• PC-Anwenderkenntnisse Word/Excel

Wir bieten: • vielseitige und selbständige Tätigkeit
• persönliches Arbeitsklima in einem kleinen Team

Wir freuen uns über ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto bis spätestens 19. März 2010.

Engeli & Partner, Daniel Etter
Bahnhofstrasse 17, 9326 Horn.



Auskünfte:
Telefon 071 846 88 90
(Mo–Fr / 8–12h)

Engeli & Partner

≈ KULTUR

Vier musikalische Talente spielen in Arbon und Gossau Romantik

Sprungbrett für junge Solisten

Das Sinfonische Orchester Arbon möchte gezielt Nachwuchstalente fördern. Im März lädt es vier herausragende Jungsolisten aus der Ostschweiz zu gemeinsamen Konzerten in Arbon und Gossau ein.

Der grösste Traum von Lena Tiefenthaler aus Muolen ist es, einmal als Berufsmusikerin in einem Orchester zu spielen: «Ich möchte das Cellospielen zum Beruf machen.» Die 13-jährige Jungsolistin kommt ihrem Traum einen Schritt näher: Im März wird sie gemeinsam mit dem Sinfonischen Orchester Arbon auf der Bühne stehen. Die Musiker rund um Dirigent Leo Gschwend werden die junge Cellistin musikalisch begleiten. Neben Lena Tiefenthaler haben drei weitere hochbegabte Nachwuchssolisten aus der Ostschweiz die Chance, ihr Talent vor Publikum zu zeigen: David Breitenmoser, Klarinette, Joshua Uhland, Violine, und Omer Kobiljak, Tenor.

Unvergessliches Erlebnis

Talentförderung und Zusammenspiel auf hohem Niveau – das Sinfonische Orchester Arbon möchte junge herausragende Musikerinnen und Musiker fördern und ihnen eine Plattform für einen professionellen Auftritt bieten. Deshalb organisiert das Orchester mit dem Dirigenten Leo Gschwend erstmals die einzigartigen Projektkonzerte «Vier junge Solisten spielen Romantik». Dass junge Solisten zusammen mit einem Sinfonischen Orchester auf der Bühne stehen dürfen, sei ein ganz besonderes Ereignis, betont Leo Gschwend: «Im Verhältnis zu den vielen begabten jungen Musikerinnen und Musikern gibt es nur wenige Orchester, welche ihnen einen öffentlichen Auftritt bieten können.» Der Dirigent freut sich, dass das Sinfonische Orchester Arbon vier begabten Solisten zwischen 12 und 15 Jahren diese Chance geben kann. «Dieses Erlebnis werden sie nie vergessen», ist Leo Gschwend



Die vier jungen Solisten David Breitenmoser (Klarinette), Joshua Uhland (Violine), Omer Kobiljak (Tenor) und Lena Tiefenthaler (Violoncello) werden vom Sinfonischen Orchester Arbon unter Leo Gschwend begleitet.

überzeugt. «In diesem Alter ist das eine ganz besondere Anerkennung ihrer Leistung.»

«Alle sind auffallend begabt»

Für das Sinfonische Orchester Arbon seien die Konzerte mit den jungen Solisten eine grosse Herausforderung, weiss Leo Gschwend. Das Orchester müsse die jungen Solisten diskret begleiten können. Die Musikerinnen und Musiker seien beeindruckt von den jungen Talenten, erzählt der Dirigent. «Mit ihrer Begabung und Begeisterung beeindruckten die vier Jungsolisten das gesamte Orchester.» Leo Gschwend kennt alle vier Solisten aufgrund seiner Tätigkeit als Musikschulleiter in Arbon. «Alle sind auffallend begabt», stellt er fest. Der Jüngste unter ihnen, Joshua Uhland, wollte bereits als Dreijähriger immer mit der Geige seiner Mutter spielen. Mit fünf Jahren hat er seine Eltern «regelrecht bestürzt», das Geigenspiel erlernen zu dürfen. Danach ging es rasant

aufwärts für den begabten Jungsolisten aus Goldach. Als schönste Erinnerung nennt der Zwölfjährige den gemeinsamen Auftritt mit dem Sinfonischen Orchester Arbon und der Melodia Goldach. «Es war lässig, vor so vielen Leuten zu spielen», sagt er strahlend. Der Sechstklässler nimmt Geigenunterricht und spielt Klavier. Pro Tag übt er mindestens eine Stunde auf seinem Instrument.

David Breitenmoser hat sein Lieblingsinstrument verhältnismässig spät entdeckt: vor vier Jahren begann er Klarinette zu spielen. Zuvor spielte er Blockflöte – «ein braves Instrument», wie er sagt. Die Klarinette hingegen hat ihn von Anfang an fasziniert. Den grössten Erfolg feierte der Jungsolist am Ostschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb in Simach. Er erreichte in seiner Kategorie 197 von 200 Punkten und damit den ersten Platz. Im Finale wurde er sogar zum Solo-Champion 2009 erkoren. David Breitenmoser übt täglich bis zu ein-

einhalb Stunden Klarinette und spielt Klavier. Nach der Matura möchte er Musik studieren.

Talent zufällig entdeckt

Die ehrgeizige Lena Tiefenthaler besucht in Wittenbach die Talentschule der Sekundarstufe. Zugunsten von Cello- und Klavierstunden kann sie wöchentlich fünf Schullektionen auslassen. Sogar in der Mittagspause übt die 13-jährige Jungsolistin. Nach der Sekundarschule möchte sie an das Konservatorium in Feldkirch oder Bern wechseln. Seit dem zweiten Kindergarten spielt Lena Cello und hat schon an vielen Wettbewerben teilgenommen. Mit Erfolg: Im österreichischen Eistenstadt erhielt sie den ersten Platz mit Auszeichnung.

Omer Kobiljak hat die Liebe zum Gesang zufällig entdeckt. Vor vier Jahren hat er Startenor Luciano Pavarotti im Fernsehen gesehen. «Seine Stimme hat mich sehr beeindruckt», erinnert sich der 15jährige Arboner Sekundarschüler. Er begann selbst zu singen. Der Jungtenor nahm an der Weinfelder Talentsnacht teil und bekam gute Kritiken und viel Applaus. Sein Talent wurde ihm in die Wiege gelegt: sein Vater war früher ein bekannter Opernsänger in Sarajevo. Zurzeit nimmt Omer Kobiljak jeden Mittwoch Unterrichtsstunden am Konservatorium in Winterthur. Da lernt er neben dem Gesang auch Klavier zu spielen und Noten zu lesen. Pro Tag übt der aufstrebende Jungtenor rund eine Stunde. Später möchte er als Berufstenor arbeiten.

pd

Konzerte in Gossau und Arbon

Konzert «Vier Junge Solisten spielen Romantik» des Sinfonischen Orchesters Arbon, Jungsolisten David Breitenmoser, Omer Kobiljak, Lena Tiefenthaler und Joshua Uhland. Sonntag, 7. März, 17 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus Haldenbüel Gossau; Samstag, 13. März, 19 Uhr, in der evangelischen Kirche Arbon. Abendkasse jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Infos zum Programm: www.orchester-arbon.ch

pd.

digi Sprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für
Kopier- und Drucksachen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 446 00 07

FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung
für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ALLES FÜRS EFFIZIENTE BÜRO

Witzig The Office Company | www.witzig.ch | info@witzig.ch

männersachen

held mode

Erste Frühlings-
neuheiten
eingetroffen

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

Heizen mit Energie aus der Natur:
Die neuen Luft Wasser-Wärmepumpen

Weltneuheit:
Luft-Wasser Wärmepumpen
mit Digital-Scroll- Kompressor,
leistungsgeregelt von 3-9 kW

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshornstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

SATAG
THERMOTECHNIK

JOHN DEERE
Zuverlässigkeit ist unsere Stärke

Beratung
Verkauf
Service

Forrer
landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

LEVAG
TREUHAND- UND
STEUERBERATUNGS AG

- Buchhaltungen 9320 Arbon-Stachen Feilen 1
Tel. 071 446 08 46
- Steuerberatungen 9200 Gossau Wilerstrasse 1
Tel. 071 385 08 46
- Revisionen Tel. 071 385 08 46

www.levag.ch
Mitglied des STV | USF

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Raiffeisenbank Roggwil TG in Roggwil und Arbon – Ihr Partner in allen Lebenslagen

Pensionsplanung ist so umfassend wie das Leben

In den letzten Jahren etablierte sich Raiffeisen als drittgrösste Bankengruppe der Schweiz. Sie ist heute eine nationale Marke mit grossem Gewicht im Bankenmarkt und zählt zu den führenden Schweizer Retailbanken. Doch Grösse alleine sagt nicht alles. Raiffeisen – eine Idee, die überzeugt!

Der Mensch steht bei Raiffeisen im Mittelpunkt. Dieser Grundsatz wird gelebt und bedeutet einzigartige Kundennähe, Sicherheit und Stabilität auch in Krisenzeiten. Entscheidend für die Stärke der Raiffeisenbank Roggwil ist die lokale, sympathische Verwurzelung mit den notwendigen Entscheidungskompetenzen vor Ort sowie die exklusiven Vorteile für die Genossenschafter.

Keine Bank wie jede andere

Die Mitglieder bestimmen mit, wenn es um Entscheide geht, und profitieren direkt vom Erfolg ihrer Raiffeisenbank. Sie sind über die Entwicklung der Bank informiert und wissen, was mit ihrem Geld geschieht. Die Raiffeisen-Mitgliedschaft zeigt, dass Raiffeisen keine Bank wie jede andere ist. Die Raiffeisenbank Roggwil ist Ihr verlässlicher Finanzpartner in allen Lebenslagen seit mehr als 91 Jahren vor Ort. Das Raiffeisenteam von 18 teilweise langjährigen Mitarbeitenden verfügt über ein umfassendes Fachwissen in allen Bankbereichen. Profitieren Sie von diesen Finanz-Spezialisten. Überzeugen wol-



Martina Lüthi: «Ihre Bedürfnisse und Ziele stehen für mich im Mittelpunkt.»



Salvatore Sanfilippo: «Eine erfolgreiche Beratung ist für mich ein zufriedener Kunde.»



Claudia Rüede: «Es gibt viele Wege. Finden wir gemeinsam den richtigen.»

len wir Sie durch Beratungskompetenz, Fairness und Konstanz in der Geschäftspolitik.

Sichere Pensionsplanung

Gut möglich, dass Sie sich noch nicht so fühlen. Dennoch wagen Sie in den nächsten Jahren den Schritt in einen völlig neuen Lebensabschnitt: die Pensionszeit. Damit die goldenen Jahre ihrem Namen auch gerecht werden, wollen wir diesen Abschnitt zusammen mit Ihnen bestmöglich planen und wichtige finanzielle Entscheidungen für die Zukunft frühzeitig treffen. Dabei spielen Ihre individuellen Wünsche und Ziele, die fixen Ausgaben, Ihr Vermögen, Ihre Familie sowie Ihr bisheriger Lebensstandard eine wichtige Rolle.

Ihre Raiffeisen-Berater helfen Ihnen diese komplexen, persönlichen Fragen zu klären und Lösungen zu finden:

- Mit welchem Einkommen kann ich nach der Pensionierung rechnen?
- Kann ich mir eine vorzeitige Pensionierung leisten?
- Reichen meine finanziellen Mittel bis ins hohe Alter aus?
- Soll ich mir das Pensionskassengeld auszahlen lassen oder besser die Rente beziehen?
- Welches sind die steuerlichen Konsequenzen?
- Finanziere ich meinen Lebensunterhalt von den Vermögenserträgen, oder brauche ich einen Teil des Vermögens auf?
- Ist es sinnvoll, Vermögensteile frühzeitig zu verschenken?

Individuelle Lösung

Bei den meisten Themen rund um die Pensionierung gibt es nicht einfach nur eine Lösung. Nach der Planung folgt die Umsetzung. Es gilt, die Vor- und Nachteile von verschiedenen Varianten abzuwägen und ei-

ne optimale Gesamtlösung zu erarbeiten. Ihre Bedürfnisse sind die Ausgangslage jeder Beratung. Gemeinsam mit Ihnen konkretisieren wir in der Bedürfnisanalyse Ihre Wünsche und legen fest, welche Ziele angegangen werden sollen. Gemeinsam entwickeln wir die richtigen Anlage- und Vorsorgelösungen für Ihre Bedürfnisse. Profitieren Sie von dreifachem Know-how: Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, der Bank Vontobel und Helvetia Versicherungen, entwickeln wir einfache und verständliche Lösungen mit dem Blick fürs Ganze. Denn wer sich frühzeitig auf die Jahre nach der Pensionierung vorbereitet, kann den gewohnten Lebensstil ohne finanzielle Sorgen weiterführen.

Bedürfnisse ändern sich und damit auch Ihre Ansprüche an die Finanzen. Wir begleiten Sie bei diesen Veränderungen, unterstützen Sie in der Anpassung der Finanzstrategie. Auch nach der Pensionierung können Sie auf uns zählen. Gemeinsam finden wir die optimale Lösung, mit der Sie sich auch im Alter noch sicher fühlen. Gewinnen auch Sie Sicherheit in allen Fragen rund um die Pensionierung – mit einem umfassenden Beratungsgespräch bei Raiffeisen. Unsere Finanzplaner mit eidgenössischem Fachausweis, Salvatore Sanfilippo, Claudia Rüede und Martina Lüthi (Telefon 071 447 11 11), freuen sich auf Ihren Kontakt.

pd.

manser
HANDWERKERZENTRUM

Reinigungsgeräte
• Sauger, Kehrmaschinen
• Hochdruckreiniger usw.

Niffisk Advance
IPC Green
FRANK

9320 Arbon-Süd • Tel. 071 440 40 40

Die mit der
persönlichen Beratung

TEXTILREINIGUNG
Adi und Mario Giger
Romanshornstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

Mit dem
richtigen Partner
zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne –
auch bei Ihnen zu Hause!

Marcel Verhülsdonk
Kundenbetreuer
Wealth Management
Arbon-Rorschach
Tel. 071-447 79 48
marcel.verhuelsonk@ubs.com

You & Us **UBS**

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Der Holzbauer in Ihrer Nähe

Dachstühle – Elemente
Innenausbau – Sanierungen

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Netel 079 286 52 02

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

BESTCOM
MULTIMEDIAPOINT.CH

Garantiert
mehr Sender!

9320 Arbon | Hauptstrasse 31
Telefon 071 440 41 30

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Daunenduvets
aus eigener
Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher
in grosser Auswahl

**20% Rabatt auf neue
Fassungen und Bettwäsche**
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden
Samstagvormittag von 8–12 Uhr.

Walhallstrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr
kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper

Heim
vorteil!

Thurgauer
Kantonalbank
www.tkb.ch

**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Blicken Sie
bei Ihrer
Steuererklärung
nicht mehr durch?

Bei uns sind Sie mit
Ihrem Anliegen an der
richtigen Adresse.

RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Vom Fachmann
mit Hausberatung...
... günstiger als Sie denken.

Unsere Monteure sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässige Fachleute sind.

Laufend HIT-Angebote auf Geräte von:

Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht,
Siemens, V-Zug

Schnell wie d'Füürwehr sind mir bi Ihnen,
wenn's Strom brucht...

www.elektroetter.ch

Neukirch-Egnach
Amriswil
Arbon
Sulgen

Tel. 071 474 74 74
Tel. 071 411 34 34
Tel. 071 446 09 09
Tel. 071 642 24 24

Lotto-Sechser bringt Ärger

Die Theatergruppe Frasnacht-Arbon-Stachen (www.tgfast.ch) führt am Freitag und Samstag, 19. und 20. März, ihr turbulentes neues Stück «Jackpot» auf. Es dreht sich um zwei Eheleute, die unabhängig voneinander 6,5 Mio. Franken im Lotto gewinnen – dies aber dem Partner nicht sagen dürfen. Sie, weil sie bei der Hochzeit versprochen hat, nie mehr zu spielen; er, weil er eigentlich total gegen Glücksspiele ist. Beide behaupten deshalb, geerbt zu haben. Sie von einer Schwester, die seit Jahren ohne Lebenszeichen in Sizilien lebt; er von einem Bru-

der, der nach Neuseeland ausgewandert ist und nichts mehr von sich hat hören lassen. Zu dumm nur, dass beide Verwandte genau jetzt unangemeldet auftauchen... Die Aufführungen beginnen jeweils um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Frasnacht. Im Eintrittspreis von 18 Franken (Kinder bis zwölf Jahre zehn Franken) ist ein Begrüssungsdrink inbegriffen, der ab 19 Uhr genossen werden kann. Für die weitere Verpflegung betreibt die Theatergruppe eine Bar und eine Festwirtschaft. Als weitere Attraktion findet sich im Programmheft und im Internet (www.tgfast.ch) ein Wettbewerb. Der Vorverkauf für die rasanten Komödie läuft über das Info-Center Arbon, Tel. 071 440 13 80.

mit.



Folgende Thurgauer Parteien und Verbände sagen JA zum fairen Umwandlungssatz:

CVP, EDU, EVP, FDP, Die Liberalen, SVP, Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft, Industrie- und Handelskammer, Gewerbeverband, jungfreisinnige thurgau, Junge CVP Thurgau, Junge SVP Thurgau.

«Wir sind für eine sichere Rente – nicht nur heute, sondern auch morgen!»

- Aus Fairness gegenüber den Erwerbstätigen.
- Aus Solidarität gegenüber den Jungen.
- Aus Verantwortung gegenüber den Rentnern.»

Am 7. März
JA zum fairen BVG-Umwandlungssatz
www.faire-renten.ch
Thurgauer Komitee «JA zum fairen Umwandlungssatz», Pf 28, 8592 Uttwil, www.thurgauerkomitee.ch

Hunde-Erziehungskurs in Arbon
Wer seinen Hund versteht, wird sich auch mit ihm zu verständigen wissen. Das ist die Voraussetzung für eine Hundehaltung, die uns und dem Hund viel Freude macht und für die Familie, Nachbarn und die Allgemeinheit keinen Ärger bringt. Der Hundesport Arbon führt im Frühling einen Erziehungskurs durch. Der Erziehungskurs mit dem Lerninhalt wie Leinenführigkeit, allgemeinem Gehorsam und Verhalten in der Umwelt wird in acht Lektionen à 90 Minuten durchgeführt. Der Kurs ist vom kantonalen Veterinäramt anerkannt und wird mit einer Abschlussprüfung beendet. Kursbeginn ist am Samstag, 10. April, um 13.30 Uhr in der Klubhütte Morgental. Anmeldeschluss ist der 31. März 2010. Die Kurskosten betragen 150 Franken. – Anmeldung und Auskunft bei Monika

Am 7. März ist Tag der Kranken
Am diesjährigen Tag der Kranken, am Sonntag, 7. März, stehen Kinder und Jugendliche mit krebserkrankten Eltern im Mittelpunkt. Das Krebstelefon der Thurgauischen Krebsliga wird von 8 bis 17 Uhr besetzt sein. So können Kinder und Jugendliche ohne Beisein ihrer Eltern mit einer Fachperson über ihre Ängste und Sorgen sprechen. Die Thurgauische Krebsliga berät, begleitet und unterstützt Betroffene auf vielfältige Weise. Dazu gehören Kursangebote, das Klären von Versicherungsfragen, die Beratung beim Erstellen von Patientenverfügungen, das Vermitteln von Fahr-, Spitex- und Palliative-Care-Diensten etc. Info unter Tel. 071 626 70 04, beratung@tgkl.ch

Rüsch, Ringstrasse 1, Roggwil, Tel. 071 455 16 22, oder www.hundesport-arbon.ch

30 Jahre OMEKO GARAGE AG
Glücksrad-Aktion
mit attraktiven Gewinnen beim Neuwagen-Kauf!
Wir feiern mit Ihnen... Kommen Sie vom 1. März bis 31. Mai 2010 zu uns in die Garage und drehen Sie an Ihrem Glück!
Omelko Garage AG
Egnacherstrasse 19, 9320 Frasnacht/Arbon
T +41 71 446 46 88, F +41 71 446 46 26
info@omelko.ch, www.omelko.ch
TOYOTA
Die kompakte Nr. 1
SUZUKI
Der kleine

GLOVITAL AG
St.Gallerstrasse 34a
9320 Arbon
071 868 77 66

- Gartenhäuser
- Gerätehäuser
- Carports
- Terrassenböden
- Bambusrohre
- Sichtschutz
- Kleintierställe
- Geflügelställe
- Volieren

Grosse Ausstellung!

10 % Frühlingrabatt auf alle Spielgeräte!

REGION

Kaufmann neuer Geschäftsführer
Nach dem unerwarteten Tod des Firmenpatrons Bruno Etter bleibt die Elektro Etter AG in Familienbesitz. Mit Thomas Kaufmann konnte ein erfahrener, kompetenter und in der Region verwurzelter Mitarbeiter für die Funktion des Geschäftsführers gewonnen werden. Der neuen Geschäftsleitung werden auch Thomas Kugler als stellvertretender Leiter der Installationsabteilung und Emanuel Hofer als Leiter der Netzabteilung angehören.

Nach dem unerwarteten Tod von Bruno Etter anfangs Januar hat sich die Familie entschieden, die Firma Elektro Etter in Familienbesitz zu belassen und die dafür notwendigen Strukturen zu schaffen. Thomas Kaufmann wird neu als Geschäftsführer die Gesamtverantwortung für den operativen Betrieb der Unternehmung tragen. Der neuen Geschäftsleitung werden auch Thomas Kugler als stellvertretender Leiter der Installationsabteilung und Emanuel Hofer als Leiter der Netzabteilung angehören. Thomas Kugler und Emanuel Hofer sind seit mehreren Jahren für die Firma tätig und zeichnen sich durch Fachwissen und eine hohe Kundenorientierung aus.

Parallel wurde ein Verwaltungsrat eingesetzt, der für die strategische Führung verantwortlich ist. Neben Annelis Etter (Präsidentin) und Fabian Etter (Vize-Präsident) als Vertreter der Familie wird dem Verwaltungsrat auch Rolf Städler, CEO der awit Gruppe, angehören. Er kennt die Elektro Etter AG aus seiner langjährigen Beratertätigkeit. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung werden gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die nötige Kontinuität gewährleisten und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Firma stellen. Die Elektro Etter AG will auch zukünftig zu den führenden Elektroinstallationsbetrieben der Region zählen und sich durch Qualität, Flexibilität und regionale Verankerung auszeichnen.

FE

Wirtschaft mit Kunst in Frasnacht vollständig abgebrannt

Dankbar für Solidarität



Alles verloren – Claudia und Thomas von Niederhäusern stehen vor dem Nichts!

Es ist ein absolutes Horrorszenerario: Claudia von Niederhäusern kommt vom Einkauf zurück und sieht ihr Haus in Flammen! Sie und ihr Mann Thomas haben auf einen Schlag alles verloren... ausser einigen guten Freunden, die dem schwer getroffenen Ehepaar spontan geholfen haben und weiterhin tatkräftig unter die Arme greifen. Für diese erlebte Solidarität möchte das Ehepaar von Niederhäusern sein tiefstes Dankgefühl aussprechen!

Ein Passant sah am Freitag vor einer Woche kurz vor 15 Uhr Rauch aus dem Dach der Wohn- und Gewerbeliegenschaft an der Egnacherstrasse in Frasnacht aufsteigen und sich durch Qualität, Flexibilität und regionale Verankerung auszeichnen.

und konnten verhindern, dass das Feuer auf andere Gebäude übergriff. Verletzt wurde niemand, es entstand aber ein Sachschaden von mehreren hunderttausend Franken. Zur Spurensicherung und Ermittlung der Brandursache wurden der Kriminaltechnische Dienst sowie der Brandermittlungsdienst der Kantonspolizei aufgebeten.

«Sommer-Galeristin» Mut machen
Mit dem Brand der Sommer-Galerie in Frasnacht hat die Oberthurgauer Kulturlandschaft ein Kleinod verloren. Mitglieder der beiden Arboner Kulturveranstalter H₂Art und Kulturtage haben sich spontan zusammengeschlossen, um eine Solidaritätsaktion ins Leben zu rufen. Arboner Kulturschaffende und Kunsthandwerker sind aufgerufen, Werke

zu spenden, die am 21. März zur Versteigerung gelangen. Die Initianten möchten mit ihrer Aktion der «Sommer-Galeristin» Claudia von Niederhäusern Mut machen, trotz des unfassbaren Ereignisses ihre Ideen und Visionen wieder zu finden und ihre Ziele fortzuführen. Aus den Ruinen in Frasnacht wird hoffentlich schon bald eine neue Wirtschaft mit Kunst wachsen.

Auktion am 21. März in Planung

In Planung ist nun eine Auktion mit Bildern, Kleinskulpturen und Kunsthandwerk, die am Sonntag, 21. März, ab 14 Uhr im ZiK an der Weitegasse 6 durchgeführt wird. Noch stehen die Initianten allerdings mit leeren Händen da. Sie bitten deshalb alle, die ihre Solidarität mit Claudia von Niederhäusern zeigen möchten, so schnell als möglich zu melden, was sie zur Versteigerung beitragen können. Gesucht sind kleinere Bilder und Gegenstände, die zu einem tiefen Anfangspreis angeboten werden können. Der von der H₂Art vielen bekannte Pianist Davide Martello hat spontan seine Zusage für ein Konzert zum Abschluss der Auktion gegeben. Der Reinerlös aus dem Bistrobetrieb kommt ebenfalls vollumfänglich der Solidaritätsaktion «Sommer-Galerie Frasnacht» zugute.

red.

Internetseite eingerichtet

Um über die Solidaritätsaktion der Kulturschaffenden zu orientieren, wurde eine einfache Internetseite programmiert. Auf ihr finden Informationen zur Auktion und eventuellen weiteren Aktionen Platz. Zudem wurde bei der Raiffeisenbank Arbon ein Spendenkonto eröffnet. Ein Einzahlungsschein zum Ausdrucken ist ebenfalls auf der Internetseite zu finden. Die Organisatoren der Aktion hoffen auf ein möglichst grosses Echo aus der Bevölkerung und der Kulturlandschaft der Region. – Weitere Informationen unter www.sommergalerie.h2art.ch, Email: sommergalerie@h2art.ch, 079 354 89 42 (Rainer Bolliger). Spendenkonto H₂Art: Sommer Galerie Frasnacht, Schlossgasse 10, Arbon: CH17 8140 3000 0070 1554 6.

Trend-Fashion-Show bei Adesso

Am Mittwoch, 10. März, lädt das Adesso-Fashion-Team um 19.15 Uhr zur beliebten Trend Fashion Show im Novaseta-Center in Arbon ein. Reto Scherrer, bekannt von DRS 1, wird als Moderator und DJ durch den Abend führen. Zehn Models sorgen für Unterhaltung und Stimmung! Darunter ex Mister Schweiz, Stephan Weiler! Apéro und Modeschau ab 19.15 Uhr, anschliessend Late-Night Shopping bis 22.30 Uhr.



Der Eintritt kostet zehn Franken und wird bei einem Einkauf bis zum 30. Juni 2010 voll angerechnet. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erwünscht unter 071 446 80 80 oder info@adesso-boutique.ch Rock Chic – mit Lederleggings, Röhre, Nietenshirt und Schulterpolster-Blazer hat alles angefangen. Dieser Look geht weiter. Niete, Ösen, Pailletten und Ketten-Elemente machen ihn komplett. Wer am Mittwoch, 10. März, keine Gelegenheit hat, sich durch die neuen Trends der Boutique Adesso führen zu lassen und die neuen Frühlingsfarben an der Trend-Fashion-Show zu entdecken, hat am Donnerstag, 18. März, um 19.15 Uhr in Abtwil im Säntispark eine weitere Gelegenheit, die Trend-Fashion-Show zu besuchen. *mitg.*

Wollige Vielfalt bei «Filati»

Zu einem Workshop mit «Filati Mode mit Wolle» am Fischmarktplatz in Arbon lädt die Frauengemeinschaft Arbon ein. Angemeldete Interessentinnen treffen sich am Mittwoch, 10. März, von 19.00 bis 21.30 Uhr im kleinen Saal des kath. Pfarreizentrums (Eingang Promenadenstrasse). Franziska Röhl wird den Kursteilnehmerinnen mit verschiedenen Materialien diverse Ideen für den kommenden Frühling geben. Anmeldung bis 8. März an Mar-grith Zeller, Tel. 071 245 30 43.

Sehenswerte Ausstellung in der Galerie Adrian Bleisch

Max Bottini zu Gast

In der aktuellen Ausstellung der Galerie Adrian Bleisch in Arbon, die noch bis Samstag, 3. April, dauert, lenkt Max Bottini einmal mehr die Aufmerksamkeit der Besucher auf die Welt der Nahrungs- und Lebensmittel. Geöffnet ist die Ausstellung am Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 14 bis 17 Uhr.

Anders als in seinen vorhergehenden Ausstellungen in der Galerie, bei denen Max Bottini fast ausschliesslich Malerei präsentierte, bedient er sich in seinen neuen Arbeiten aus einem Fundus digitaler Bildmaterialien. Es sind dies Fotografien und Scans, die er mithilfe des Computers für seine Zwecke manipuliert hat. Zu sehen ist auch

eine Serie von (Teller-)Objekten, die sich hintergründig dem weiten Feld der Nahrungsaufnahme widmen.

«Survival-Race» am 20. März

Am Samstag, 20. März, lädt Max Bottini zum «Survival-Race» in die Galerie Adrian Bleisch ein. Die Supermärkte Aldi, Coop, Denner, Lidl und Migros stellen je einem firmeneigenen Rennboliden für dieses Spektakel zur Verfügung. Die Besucher der Ausstellung haben die einmalige Gelegenheit, einen Wagen ihrer Wahl zu steuern und in direkter Ausmarchung mit den Konkurrenten den Sieger des «Survival-Race» zu bestimmen. Den besten Pilotinnen und Piloten winken unverderbliche Lebensmittelpreise... *mitg.*

KAMMERCHOR OBERTHURGAU

JOHANN SEBASTIAN BACH

Messe h-moll

Sa 13. März 2010, 20 Uhr St. Laurenzen St. Gallen
So 14. März 2010, 17 Uhr St. Martinskirche Arbon

Muriel Schwarz – Sopran | **Antonia Frey** – Alt
Oscar Roa – Tenor | **Markus Volpert** – Bass

Kammerchor Oberthurgau
 Collegium Musicum St. Gallen
Mario Schwarz Leitung

Kulturförderung Kanton St. Gallen | Thurgau | VADIAN BANK | AVINA Stiftung | MIGROS Kulturprozent

Vorverkauf: www.kammerchor-oberthurgau.ch, Hotelplan, Manor und SBB Stationen
 Tickets: CHF 65.- | 50.- | 35.- | Konzertkasse: 75.- | 60.- | 45.-
 Ermässigung für Mitglieder und Gönner Kammerchor Oberthurgau und Collegium Musicum St. Gallen CHF 10.- | Jugendliche in Ausbildung CHF 20.-

ticketportal

Referendum Friedhof Arbon

Aufgrund des Entscheids des Arboner Stadtparlaments bezüglich «Objektkredit für den Neubau des Friedhofgärtnerhauses mit Werkgebäude in der Kostenhöhe von 996 000 Franken» wird das fakultative Referendum ergriffen. Das Referendumskomitee, bestehend aus Konrad Brühwiler, Andreas Brüscheiler und Heinz Nyffenegger, benötigt hierfür bis zum 26. März 2010 mindestens 300 Unterschriften. Daraufhin wird innerhalb von sechs Monaten eine Volksbefragung durchgeführt. Argumente, die für dieses Referendum sprechen, sind:

1. Gezielte Umgehung des Volkswillens (Beschlüsse ab 1 000 000 Franken unterliegen reglementsgemäss einer obligatorischen Volksabstimmung).
2. Vor zukünftigen Investitionen bedarf der Friedhof Arbon dringend einer gesamtheitlichen Betrachtung (Betriebsabläufe, Parkierung, Friedhofgestaltung etc.).
3. Die Chance muss jetzt genutzt werden, die Zukunft des Arboner Friedhofs sinnvoll und langfristig zu gestalten. Unterschriftenbögen sind ab sofort beim Komitee erhältlich. *mitg.*

Stammtisch der SVP

Für Mitglieder und weitere Interessenten führt die SVP Arbon am kommenden Montag, 8. März, ab 19.00 Uhr im Restaurant Weiher an der St.Gallerstrasse einen Polit-Stamm durch. In ungezwungener Runde werden die aktuellen Abstimmungsresultate diskutiert, weitere politische Debatten geführt und Kontakte gepflegt.

Spar-Höck nach der Abstimmung

Das überparteiliche Komitee gegen das Rekorddefizit der Stadt Arbon trifft sich am kommenden Sonntag ab 16 Uhr im Hotel Seegarten zu einem «Spar-Höck». In lockerer Runde werden die Abstimmungsresultate analysiert und neue finanzpolitische Pläne geschmiedet.

Besuchen Sie felix auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Vorbereitung auf Motorradsaison

Zweiradsport Heim in Obersteinach lädt am 25./26. April auf den Rundkurs «Circuit de Chenevières» in Frankreich ein, wo sich rund 90 Biker mit fünf Instrukto-ren auf die kommende Motorradsaison vorbereiten können. Diese Rundstrecke befindet sich in der Lorraine, ungefähr zwei Fahrstunden von Basel entfernt. Die abwechslungsreiche Strecke ist etwas über 3,3 Kilometer lang. Aufgrund seiner Vielfalt ermöglicht der Rundkurs eine breite Palette an Trainingsvarianten: vom Bremsen in der Kurve bis zur Fahrtechnik in langgezogenen, weiten Kurven. Die Motorräder müssen nicht speziell abgeändert werden. Für den Motorrad-Transport ist jeder selbst verantwortlich. Zweiradsport Heim kann jedoch eine beschränkte Anzahl Motorräder transportieren. Deshalb bitet Klemens Heim die Interessenten, sich bis zum 31. März (Kosten: 500 Franken für zwei Tage) anzumelden. Es steht nur eine beschränkte Anzahl Plätze zur Verfügung. – Weitere Infos unter Tel. 071 841 44 47.

Saisonschluss im Puppentheater

Mit der Geschichte «Der Löwe und die Maus» geht im Puppentheater Marottino am Sonntag, 7. März, die Saison zu Ende. Die Fabel erzählt, wie die ganz Kleinen den Grossen lebensrettend helfen können. Die letzte Vorstellung beginnt um 11 Uhr. Das Puppentheater befindet sich in der Arboner Altstadt im Posthof an der Metzgergasse 7. Plätze können unter Tel. 071 446 22 78 reserviert werden.

STAATLICHE BEVORMUNDUNG STOPPEN

JETZT ABSTIMMEN! JEDE STIMME ZÄHLT!

Freie Schulwahl **Ja**

www.elterlobby.ch

Der Steinacher Theaterverein «d'Bühni» ist wieder aktiv

Eine verrückte Geschichte

Die Mitglieder des Steinacher Theater- und Kulturvereins «d'Bühni» sind wieder aktiv. Und das schon seit vergangenem November. Mit der Komödie «Reini Närvesach» in drei Akten von Fritz Klein steht erneut ein Stück auf dem Programm, das die Lachmuskeln strapazieren wird. Im wahrsten Sinne des Wortes eine verrückte Geschichte.



Die Mitwirkenden an der diesjährigen Aufführung des Steinacher Theatervereins «d'Bühni».

Der Schuldenberg drückt Schriftsteller Stefan und dessen Gattin Madeleine. Als der Pfändungsbeamte den Haushalt besucht, erscheint auch gleichzeitig Madeleines Tante, die Stefan noch nicht kennt. Da Stefan zu diesem Zeitpunkt auf dem Weg zur Frankfurter Buchmesse ist, stellt Madeleine dem Besuch als Ersatz für Ehemann Stefan einen Freund der Familie vor. Missverständnisse ziehen sich durch das Theaterstück, noch mehr Besuch erscheint auf der Bühne und die Handlung wird zur «reinen Närvesach».

Kämpf mit Bestandesproblemen

Fünf Frauen und fünf Männer studierten die Rollen ein, lernen Texte auswendig und suchen die ausdrucksstärkste Gestik für ihr lenspiel. Zu den Vorbereitungsarbeiten meinte Vereinsleiter und Regisseur Andreas Lutz, dass es diesmal nicht einfach war, die Mitspielenden zusammen zu bekommen. Dank drei Neumitgliedern habe man das ganze Team termingerecht zusammenstellen können. Eine Rolle übernommen hat auch Regisseur Andreas Lutz.

Vorverkauf bei Raiffeisen

Die Aufführungen des Theaterstücks «Reini Närvesach» findet am Samstagnachmittag, 6. März, um 14 Uhr und am Abend um 20 Uhr statt (Türöffnung 19 Uhr). Am Nachmittag ist der Eintritt frei (Kollekte), und abends kostet die Vorstellung 14 Franken. Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Steinach.

Neuer Kia Sorento bei Saameli

Bei der Entwicklung des neuen KIA Sorento stellte sich das Design-team unter der Leitung von Kia-Chefdesigner Peter Schreyer die Aufgabe, zukunftsweisendes Styling und kraftvolle Dynamik zu verbinden. Das Ziel: mit der neuen Designsprache von KIA einen SUV zu kreieren, der sich deutlich von anderen, ähnlich konzipierten Fahrzeugen abhebt. Zentrale Elemente dieser modernen, sportlichen Optik sind die langgestreckte Karosserie, der ausgeprägte Front-Überhang, das keilförmige Profil, die scharf konturierte Fenstergrafik und die betont voluminösen Radhäuser. Der neue Sorento verfügt über eine umfassende Serienausstattung.

Für den KIA Sorento stehen zwei Vierzylinder zur Wahl: ein neu entwickelter 2,2-Liter-Turbodiesel und ein überarbeiteter 2,4-Liter Benzi-ner. Mit diesem Angebot an relativ kleinen, aber hocheffizienten Triebwerken geht KIA auf die wachsende Nachfrage nach umweltschonenden Motoren ein. Standardmässig ist der neue Sorento mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe ausgestattet. Es ist zurzeit die weltweit kompakteste und leichteste Sechsstufen-Automatik auf dem Markt. Seit dem 1. Januar 2010 gewährt KIA europaweit für alle neu zugelassenen Fahrzeuge der Marke eine Herstellergarantie von sieben Jahren oder 150 000 Kilometer Laufleistung für das gesamte Fahrzeug inklusive Antriebsstrang. Hinzu kommen beim neuen Sorento unter anderem zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung ohne Kilometerbegrenzung. – Der neue KIA Sorento steht jetzt bei der Garage R. Saameli AG in Roggwil zur Probefahrt bereit: Tel. 071 455 13 43, www.saameli.ch



Der neue KIA Sorento: sportlich, sparsam und sicher, ab 41 950 Franken erhältlich.

pd

pd

DOMINO

Francine Jordi am Seenachtsfest
Feuerwerk und hochkarätige Musik, das sind die Highlights des diesjährigen Seenachtsfests. Den Auftakt machen Topstars wie Francine Jordi oder «Oesch's die Dritten» am Freitag, 18. Juni, wenn in Arbon die erste Schlagernacht durchgeführt wird. Am Samstag steht die Bühne den Nachwuchskünstlern offen, die sich bei der zweiten Arboner Talentshow versuchen können. Höhepunkt des Abends ist das 20 minütige, musikalisch unterlegte Feuerwerk. Der Ticket-Vorverkauf für das Seenachtsfest und seine Stars ist über ticketportal angelaufen. Die Tickets für die Schlagernacht beziehungsweise das Kombi-Ticket für Freitag und Samstag sind ab sofort auf www.ticketportal.com oder im InfoCenter Arbon erhältlich. Ein Ticket für die Schlagernacht kostet im Vorverkauf 31 Franken (Abendkasse 37 Franken), das Kombi-Ticket 38 Franken (Abendkasse 45 Franken). Nach Eingang der Zahlung werden die Tickets entweder per Post zugestellt oder sie können direkt zu Hause ausgedruckt werden.

In der 453. Domino-Runde wendet sich Christian Mahler an Gundula Mahler.

Christian Mahler: Hoi Gundula, du bist Mutter von zwei mittlerweile erwachsenen Kindern, berufstätig und schmeisst den Haushalt. Wie ist das denn alles zusammen zu schaffen?

Gundula Mahler: Es ist manchmal schwer und sicherlich stressig, das alles neben meiner Weiterbildung zu managen, doch meine Kinder und mein Mann helfen so gut, es geht mit.

Christian Mahler: Was genau ist dein Beruf?

Gundula Mahler: Die genaue Berufsbezeichnung lautet «Fachfrau Betreuung».

Christian Mahler: Seit wann übst du diese Tätigkeit aus?

Gundula Mahler: Seit mittlerweile fast neun Jahren.



Gundula Mahler im «Domino»-Clinch.

Christian Mahler: Macht dir die Arbeit Spass?

Gundula Mahler: Es ist sicherlich streng, aber es macht mir Spass. Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen.

Christian Mahler: Und was unternimmst du in deiner Freizeit?

Gundula Mahler: Relaxen und Kaffee und Tratsch mit Freundinnen.

Nächste Interviewpartnerin von Gundula Mahler ist Sonja Mahler.

felix. der Woche

Satus-Frauenriege

Die Hauptversammlung eines 80-jährigen Vereins birgt oftmals bemerkenswerte Ereignisse in sich! So auch bei der Satus-Frauenriege Arbon, die von Greth Kreis präsiert wird. Da verabschiedet sich Aktuarin Trudy Rüegg (neu: Elsi Koller) nach 22 Jahren aus dem Vorstand, nachdem sie dem Verein 52 (!) Jahre in verschiedenen Chargen zur Verfügung stand. Da wird Dorly Strobel (neu: Hildy Betschart) nach 27-jähriger Tätigkeit als vorbildliche Kassierin entlastet, und da werden Agnes Widmer für 50 und Rita Hildebrand für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. – Damit dieses Vereinsschiff auch künftig ohne grosse Stürme auf Kurs bleibt, möchten wir die «Satuslerinnen» mit dem «felix der Woche» weiterhin für die (Vereins-) Treue motivieren!

Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

«Die Welt in Arbon»

Ponte dei Sospiri in Venedig, 1602



Venedig hat viele Brücken, auch Bogenbrücken. Eine bekannte Brücke ist jene zwischen dem Dogenpalast (rechts) und dem Gefängnis (links). Nach der Verurteilung durch das Gericht ging der Übeltäter seufzend zurück in die Zelle, um auf die Hinrichtung zu warten, die zwischen den beiden Säulen auf dem Markusplatz stattfand.

Seufzerbrücke über die Aach, 1905



Heisst die Aachbrücke am See im Volksmund Seufzerbrücke, weil sie nach Venedigs Vorbild gebogen ist oder weil seufzen muss, wer die Grenze überschreitet, oder weil in der Kastanienallee Verliebte einander ins Ohr seufzen oder weil die Kastanien- / Seufzerallee nur knapp gerettet werden konnte?